PRESSEINFORMATION

KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA

Doppelspitze für christlichen Maximalversorger in Halle (Saale)

Halle (Saale), 3. September 2025. Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) erhält eine neue Geschäftsführung, die künftig in Form einer Doppelspitze agieren wird. Im Jahr 2026 wird das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara das Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau in eine gemeinsame Trägerschaft überführen und beide Häuser anschließend zu einem Maximalversorger mit neuem Namen und Markenauftritt vereinen.

Jan Jakobitz übernimmt zum 01. November 2025 die operative Geschäftsführung des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale). Der gebürtige Brandenburger war zuletzt Geschäftsführer der Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH, einem Maximalversorger im Land Brandenburg, und zuvor am Klinikum Aue tätig. Zum 01. Januar 2026 übernimmt er zusätzlich die Geschäftsführung des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dölau.

Friedemann Malerz, derzeit kaufmännischer Leiter mit Prokura am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau, wird zum 01. Januar 2026 ebenfalls in die Geschäftsführung beider Häuser berufen. Er übernimmt die kaufmännische Steuerung des neu entstehenden Krankenhauses.

Die beiden Krankenhäuser werden derzeit noch von unterschiedlichen Trägern geführt – der Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH und dem Diakoniewerk Martha-Maria e. V. Im Rahmen des Projekts „Menschlichkeit und Medizin“ werden sie zu einer gemeinsamen rechtlichen Einheit mit drei Standorten zusammengeführt. Eine neue Führungsstruktur begleitet diesen Transformationsprozess und schafft die Grundlage, damit beide Häuser zu einem leistungsfähigen Maximalversorger mit überregionaler Bedeutung zusammenwachsen können.

Der bisherige Geschäftsführer Peter Pfeiffer übernimmt künftig als Mitglied der Verbundgeschäftsführung Verantwortung für alle elf Krankenhausstandorte der Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH (EVV). Markus Füssel bleibt weiterhin Geschäftsführer der Martha-Maria Krankenhaus gGmbH in Nürnberg und wird sich zudem neuen Aufgaben im Diakoniewerk Martha-Maria widmen.

Jan Jakobitz: „Ich freue mich sehr auf diese besondere Aufgabe und die Möglichkeit, einen neu entstehenden Maximalversorger mitgestalten zu dürfen. Gemeinsam mit Friedemann Malerz werden wir den Zusammenschluss konsequent vorantreiben – mit Blick auf das medizinische Konzept, die Mitarbeitenden und die Versorgungssicherheit in der Region.“

Friedemann Malerz: „Der Zusammenschluss ist eine große Chance – für die Versorgung, aber auch für moderne Strukturen und attraktive Arbeitsbedingungen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Jan Jakobitz Verantwortung zu übernehmen und das Werden unseres neuen gemeinsamen Krankenhauses Schritt für Schritt mitzugestalten.“

Dr. Hans-Jürgen Marcus, Aufsichtsratsvorsitzender Elisabeth Vinzenz Verbund: „Die Herausforderungen unseres halleschen Gesundheitsstandorts sind groß – und wir begegnen ihnen mit einer kompetenten, arbeitsteiligen Führung. Die neue Doppelspitze bündelt operative Steuerung und strategische Entwicklung gleichermaßen. Mit Jan Jakobitz und Friedemann Malerz haben wir zwei profilierte Führungspersönlichkeiten mit Erfahrung, Weitblick und regionaler Verankerung gewonnen.“

Sr. M. Dominika Kinder, stv. Aufsichtsratsvorsitzende Elisabeth Vinzenz Verbund: „Mit Jan Jakobitz und Friedemann Malerz gewinnen wir eine starke neue Leitung für den Standort Halle. Wir wünschen beiden für diese bedeutende Aufgabe Mut, Umsicht und Gottes Segen."

Dr. Hans-Martin Niethammer, Vorstandsvorsitzender Diakoniewerk Martha-Maria e.V.: „Das Diakoniewerk Martha-Maria und der Elisabeth Vinzenz Verbund gestalten gemeinsam die Zukunft der Krankenhausversorgung in Halle. Die neue Doppelspitze für die beiden Krankenhäuser bringt Kompetenz und Verlässlichkeit mit – und steht zudem für ein starkes Führungsmodell."

Peter Pfeiffer, der zum 01. Oktober 2025 zum Geschäftsführer des Elisabeth Vinzenz Verbundes berufen wird, wird die Übergabe der Geschäfte des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) bis Jahresende 2025 eng begleiten, um Kontinuität, Struktur und Orientierung für Mitarbeitende, Patienten und die beteiligten Partner sicherzustellen: „Der Zusammenschluss unserer beider Krankenhäuser in Halle (Saale) ist eine der bedeutendsten Strukturveränderungen im mitteldeutschen Gesundheitswesen – mit großem Potenzial für Patientenversorgung, Mitarbeitende und Medizin. Ich freue mich, dass mit Jan Jakobitz und Friedemann Malerz zwei profilierte und ambitionierte Führungspersönlichkeiten übernehmen, die operative Kompetenz und strategische Klarheit verbinden. Beide Persönlichkeiten stehen darüber hinaus für eine bewusste Nähe zu den Mitarbeitenden und für den festen Willen, alle Kolleginnen und Kollegen zu einer gemeinsamen Dienstgemeinschaft zusammenzuführen. Die Übergabe begleite ich mit vollem Vertrauen in das neue Team."

Markus Füssel, Geschäftsführer Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölau gGmbH: „Ich bin dankbar dafür, dass ich diese wichtige Weichenstellung unserer Krankenhäuser mit auf den Weg bringen durfte. Mit Friedemann Malerz und Jan Jakobitz haben wir äußerst fähige Leitungspersonen gewinnen können, die das neue Krankenhaus in eine gute Zukunft führen werden."

Pressekontakt:
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH
Unternehmenskommunikation und Marketing
Jan-Stephan Schweda
Telefon: (0345) 213 -40 23
E-Mail: s.schweda@krankenhaus-halle-saale.de